

e-mtb

SPEZIAL

VON HARDTAIL BIS EXTREM-FULLY

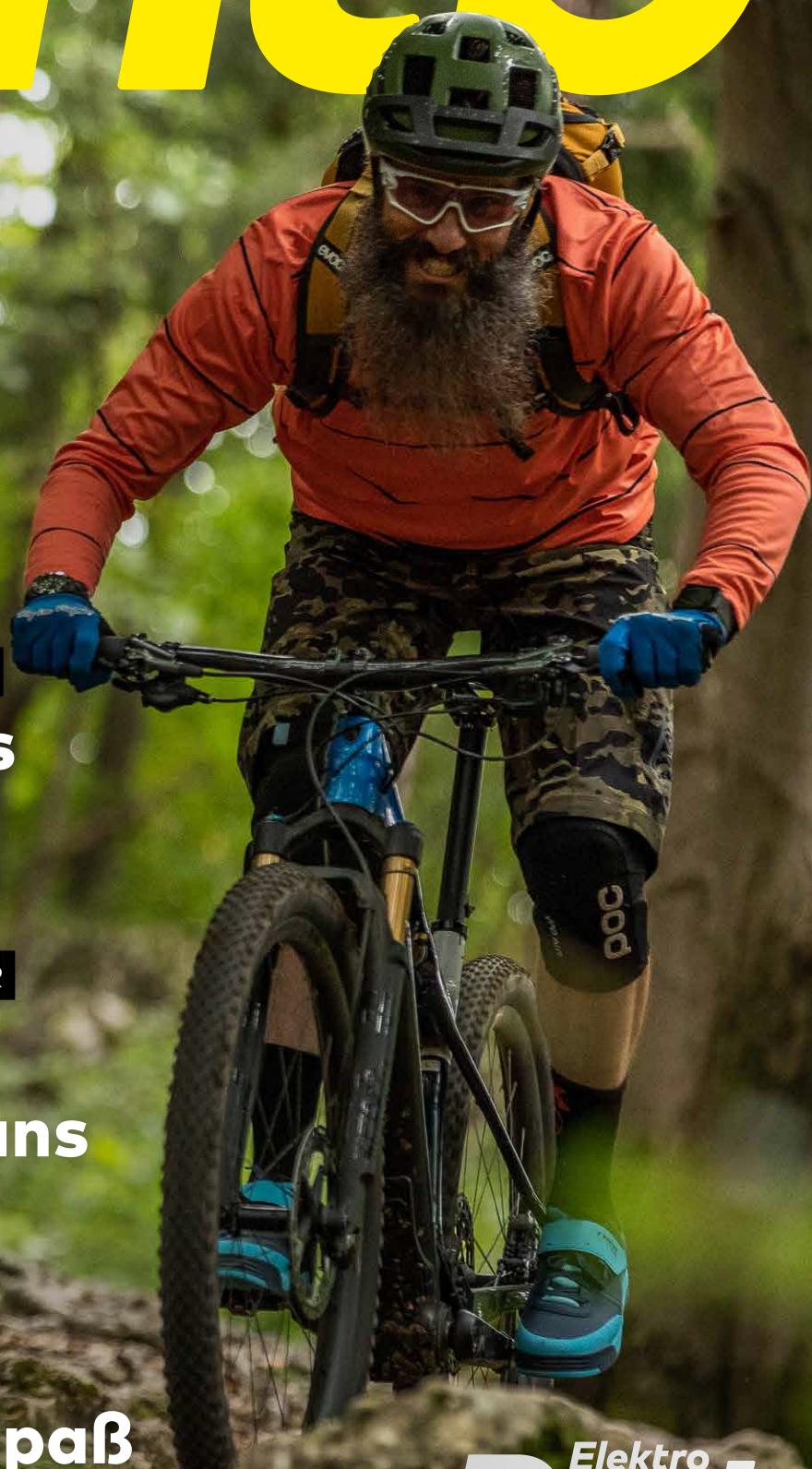
39 Mountainbikes im Härtetest

TEST: REIFEN, RUCKSÄCKE & MEHR

Top-Zubehör für echte Offroad-Fans

EHRENSACHE TRAILRULES

Faire Regeln für noch mehr Bike-Spaß



Elektro
Rad



FOTO: ÖSTERREICH WERBUNG / CHRISTOPH PERKLES

FOTO: CHRISTIAN PENNING



Sie sind die Könige der E-MTBs: Enduros. Viel Federweg, progressive Geometrie, breite Schläppen und meistens richtig viel Motorkraft. Wir haben sechs E-Enduros im Wert von 5399 bis 7199 Euro getestet – und hatten eine Menge Spaß! **» S. 30**

FOTO: PEARLIZUMI



Sie sorgen für den richtigen Grip: Stollenreifen. Es gibt sie für jeden Untergrund und für jeden Fahrer – ob Tourenfan oder echter Racer. Inzwischen gibt es auch spezielle E-MTB-Reifen. Wichtig ist: passen müssen sie. Wir haben 27 Stollenreifen von 47,81 Euro bis 99,99 Euro getestet. **» S. 184**

Ein E-Bike für alles

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am Ende des Jahres ist es an der Zeit, zurückzublicken. Das machen wir auch und entdecken dabei, wie viel wir an spannenden Inhalten, Tests, Service und schönen Lesegeschichten Rund ums Thema E-MTB in den vergangenen Monaten so produziert haben. Wir gestehen: Das Offroad-Fahren macht uns in der ElektroRad-Redaktion immer wieder dann nochmal eine Spur mehr Spaß als das Testen und Fahren der „normalen“ E-Bikes. Das liegt nicht nur daran, dass E-Mountainbikes einfach cool aussehen und offroad sowohl bergauf als auch bergab die souveräneren und potenteren Fahrleistungen aufweisen.

Equipment – auch der Einkauf in der Mittagspause. Das sehen wohl nicht nur wir so. 95 Prozent aller verkauften Mountainbikes hatten 2022 einen E-Motor mit an Bord!

Soll uns niemand kommen, das wäre kein Sport! Wer das sagt, hat noch nie eine Tagestour auf dem E-MTB mit über 1000 Höhenmetern oder eine schnelle Stundenrunde nach Feierabend auf den Hometrails absolviert. Das sagen auch die Forscher. E-Biken ist gesund, gut für Herz und Kreislauf, gelenkschonend und stimmungsaufhellend. So spricht nichts dagegen, auch weiterhin auf breiten Stollen Wald- und Feldwege, Trails und Bikeparks zu erkunden!

Schauen Sie sich um, es lohnt sich!



Stephan Kümmel

Stephan Kümmel
Redaktionsleitung

Inhalt

e-mtb
Spezial

TEST & TECHNIK

- 10 **E-MTB-Reichweitentest 2023**
Härtetest für E-Bike-Antriebe
- 30 **Test: Enduros**
Sechs harte Offroader für Up- und Downhill
- 52 **Test: Light-E-MTBs**
Weniger Gewicht, mehr Fahrspaß
- 82 **Test: Hardtails**
Tourig, stark, klassisch und weniger teuer
- 110 **Ausprobiert**
Acht unterschiedliche Bikes im Einzeltest
- 150 **Test: Langfingerhandschuhe**
Gut geschützt gut greifen können
- 164 **Test: E-MTB-Rucksäcke**
Kofferraum für Biker
- 170 **Test: Bikepacking-Taschen**
Platz schaffen für Mehrtagestouren
- 184 **Test: E-MTB-Reifen**
Besser nie den Grip verlieren



TITELFOTO
Jens Scheibe



10

E-MTB-REICHWEITENTEST 2023
Neueste E-Bike-Motoren am Limit



164

TEST: E-MTB-RUCKSÄCKE
Kofferraum für Biker



FOTOS: FLO MITTEREGGER

48

E-BIKE-WM ISCHGL
Jeder wird gewinnen!



FOTOS: DIMB, INGMAR HÖTSCHEL

142

TRAILRULES
Rücksichtsvoll Biken



FOTO: CARMEN REY

158

GRENZERFAHRUNGEN IN SAN FRANCISCO
Hans Rey: Slay the Bay

SERVICE

106 Tierbegegnungen

Wenn Hund oder Schwarzwild kreuzen

142 Trailrules

Rücksichtnahme als oberstes Gebot

176 Bikeurlaub mit Kindern

Dort wird garantiert niemandem langweilig

INTERVIEW & STORY

26 Pro & Contra

Kraftvolle E-Bike-Motoren

48 E-Bike WM in Ischgl

Das wohl größte E-MTB-Event der Welt

76 Interview Chris Akrigg

Der Trial-Meister entdeckt das E-Bike

158 Grenzerfahrungen in San Francisco

Hans Rey: Slay the Bay

RUBRIKEN

3 Editorial

6 Fotostrecke

194 Vorschau, Impressum

ElektroRad-E-MTB-Reichweitentest 2023

Weniger ist mehr

Das gilt für den Verbrauch von E-MTBs, denn:
Je geringer deren Stromverbrauch, desto länger und
Höhenmeter-intensiv lässt sich die Biketour gestalten.
Die ElektroRad-Redaktion hat deshalb sieben aktuelle
E-MTB-Antriebe des Full-Power- und Leichtmotoren-
Segments auf einer definierten Testrunde auf ihre
Effizienz hin getestet – mit interessanten Ergebnissen.





Pro und Contra starke E-MTB-Motoren

Mehr Kraft, mehr Spaß?



6 E-Enduros von 5399 Euro
bis 7199 Euro im Test

Das große Versprechen

*8 Light-E-Mountainbikes
von 6500 bis 10.649 Euro im Test*

Die furiosen Acht



BEREIT FÜR DAS VIELFÄLTIGSTE
RAD-EVENT EUROPAS?

JETZT ANMELDEN UND DIE STRECKE ROCKEN!



Mach mit beim deutschen Qualifikationsrennen für die **Gravel-Weltmeisterschaft** 2024 im Rahmen der **TREK UCI Gravel World Series** 2024.



Melde Dich an für die Rennen der **UCI Gran Fondo World Series** – der bekannten internationalen Rennserie mit erstem und einzigm Start in Deutschland und verschiedenen Altersklassen.

Das 3RIDES im Dreiländereck bietet noch viele weitere Highlights auf eigens konzipierten Strecken: ob **Road & Gravel Rides**, beim neuen **Gravel Eliminator**, verschiedene **Kids Races** und der Premiere des **E-Cycling Cup**.



... und obendrauf gibt's noch Bike Expo, Family Rides, Food & Music und vieles mehr.
www.abavent.de/anmeldeservice/3ridesfestival2024

BIKES
+**BEATS**
+**BITS**

3 RIDES
BIKE · FESTIVAL · ESPORTS
AACHEN · 10. - 12. MAI 2024



Im Gespräch mit (E-)MTB-Trial-Fahrer Chris Akrigg

Der mit dem Fels tanzt

FOTO: IAN LEAN

Wenige Fahrer stehen so für atemberaubende, kreative Fahrkunst wie Chris Akrigg, egal ob auf Fixie-Bike oder E-MTB. Eine Unterhaltung über die Herausforderung des technischen E-Mountainbikings, den Reiz des Alleinfahrens und den Umgang mit Risiken.

10 E-Hardtails von 2999 bis 5000 Euro im Test

Harte Kerle





FOTO: JENS SCHEIBE

Auch ohne eine ausgeklügelte, potente Hinterradfederung behalten E-Hardtails mit starrem Rahmen und Federgabel nicht zuletzt ob ihrer technischen Schlichkeit ihre Berechtigung. Zeit für einen Test!

Abgesehen vom häufig günstigeren Preis, punkten sie mit geringerem Wartungsaufwand. Denn wo keine Hinterradfederung vorhanden ist, muss kein Luftdruck im Federbein kontrolliert, selbiges nicht zum Service geschickt und kein, nach intensiven Biketouren ausgeschlagener, Lagersatz am Hinterbau des E-Fullys getauscht werden. Darüber hinaus dürfte so manches E-Mountainbike mit Vollfederung nur selten echtes Gelände sehen und überwiegend über breite Schotter- und leichte Feldwege bewegt werden. Etwa, um damit eine Hütte oder Alm im Voralpenraum anzusteuern. Ein Einsatzbereich, dem ein E-Hardtail locker ebenfalls gewachsen ist. Ebenso, wie der täglichen, überwiegend asphaltierten Pendlerstrecke, für die das vollgefederte E-Fully tendenziell fast zu viel des Guten ist. Zur „Familienkutsche“ respektive zum „Kindertaxi“ kann das schlichtere E-Hardtail außerdem auf der Family-Biketour oder der morgendlichen Fahrt zum Kindergarten werden – der angekoppelte Kinderanhänger macht's möglich. Und schließlich ist dem E-Hardtail ein gewisser „erzieherischer“ Vorteil zu eigen, denn wo keine Hinterradfederung kleine Stöße und grobes Wurzelwerk tilgt, lernt man, eine saubere, präzise Linie zu fahren sowie die körpereigene Federung in Form von Armen und Beinen aktiv zu nutzen. Dem Erlernen eines flüssigen Gelände-Fahrstils und einer guten Radbeherrschung kommt das E-Hardtail durchaus zugute.

E-Hardtail-Testfeld: von brav bis wild

Das vorliegende Testfeld spiegelt die unterschiedlichen Interpretationen der Hersteller zum Thema E-Hardtail gut wider. Stark auf den entspannten Tourenbetrieb ausgelegt ist das Fischer, was man bereits an der Ausstattung mit Faltschloss und Seitenständer abliest. Die SunTour-Einsteiger-Federgabel mit Stahlfedern (Hub: 100 mm) ist denkbar einfach gehalten. Am anderen Ende des Spektrums operiert das „auf Krawall gebürstete“ Rocky und das Canyon, die allein über langhubigere 120-mm-Gabeln mehr Abfahrtspotential besitzen. Gefördert wird dieses am Canyon wie Rocky zu-

dem mithilfe einer Variostütze zur fixen Sattelabsenkung vor Abfahrten und für mehr Fahrspaß wie -sicherheit. Erfreulicherweise verbauen auch Thok und Specialized eine Variostütze in ihren Modellen.

Das Testfeld teilt sich in drei Preisgruppen auf. Schlicht deshalb, weil zum Testzeitpunkt nicht jeder Hersteller das redaktionell vorgesehene, teils günstigere Modell verfügbar hatte. So bilden Fischer, Conway und Kellys die untere Preisklasse von 2999 bis 3399 Euro. Im mittleren Preissegment von 3799 bis 3999 Euro tummeln sich Canyon, KTM, Bulls, Thok und Fuji. Rocky und Specialized schließlich bilden die Sparte bis 5000 Euro. Das zeigt, dass ein aktuelles E-Hardtail auch ohne Carbonchassis (alle Testbikes basieren auf Alurahmen) gutes Geld kostet. Beachtliche 3904 Euro beträgt der Durchschnittspreis der zehn Testbikes.

Nennenswert sind ferner die oft üppigen Gewichte der Testbikes: Das schwerste von Fischer wiegt 27 Kilo. Die hohen Gewichte resultieren aus dem Einsatz schwererer Alurahmen, gewichtigerer Parts und den kapazitätsstarken, schweren Akkus. Nur Thok verbaut einen kleineren Shimano-504-Wh-Akku, der erfahrungsgemäß allerdings weniger Reichweite ermöglicht.

Auffälligkeiten: schwächerer Motor, unterschiedliche Geländeignung

Apropos Thok: Motorseitig setzt die Firma auf Shimanos E7000 mit nur 60 Nm Maximaldrehmoment. Obgleich kein schlechter Antrieb, fällt er im Vergleich mit leistungsstärkeren Aggregaten wie Panasonics Ultimate GX (90 Nm/Kellys) oder dem Platzhirsch, Boschs CX (85 Nm/u. a. Conway) deutlich ab. Ergebnis: In steilen Uphills pedaliert man das Thok häufig in der höchsten Motorstufe Boost, was kräftig Strom aus dem kleinen 504er-Akku saugt.

Zugleich ermöglicht die kompaktere Batterie das respektable Gewicht des Thok von 22,6 Kilo, womit ein angenehm leichtfüßiges, typi-



Wie gelingt ein rücksichtsvolles Miteinander?

Tierbegegnungen auf der Radtour

FOTO: ADOBE STOCK/JGOLBY



Leader Fox Acron

Kraftpaket für Einsteiger



Giant Stance E+ Pro 0

**Gelungen
modernisiert!**

Advanced Offroad Pro FS

Verlässlicher Tourenpartner





Moustache Samedi 29 Game 5

Vielseitigkeit ist Trumpf



Porsche eBike Cross

Trail-D-Zug



Transition Repeater Carbon GX

**Einfach mal
laufen lassen!**



Pivot Shuttle LT Team XTR

**Mehr Hub-
mehr Spaß!**



Flyer Uproc Evo:X 9.50

TempoSünder fürs Grobe

HAND-SCHMEICHLER

25 luftige Handschuhe von 30 bis 60 Euro im Vergleichstest

Slay The Bay

*Ein urbanes Bike-Abenteuer
in San Francisco mit Hans Rey
und Brett Tippie*



Hans Rey (links)
und Brett Tippie vor
der Traumkulisse
des „Golden Gate“.



Hans „No Way“ Rey ist Mountainbike-Pionier, Abenteurer und unterstützt mit seinem „Wheels 4 Life“-Projekt Zehntausende Menschen in allen Entwicklungsregionen der Erde. Bei allem Engagement hat er den Spaß am Biken nie verloren – wie er uns exklusiv aus Kalifornien berichtet.

Mein vierter Urban Bike Adventure hat mich in die San Francisco Bike Area geführt – nach Los Angeles, Neapel und Hong Kong. Fünf Tage lang habe ich sie auf Mountainbikes und E-Bikes durchquert. Freeride-Pionier Brett Tippie aus Kanada war dabei mein „Komplize“ und auf der Tour gab es eine ganze Reihe von Gastauftritten hochkarätiger Stars. Sie haben uns einige der besten Trails gezeigt, uns zu ikonischen Orten und auf eine Reise durch die Mountainbike-Geschichte mitgenommen. Von den Anfängen unseres Sports bis in seine Zukunft.

Tour während Corona? Unplanbar!
Ich habe schon viele abgelegene Orte besucht, bin buchstäblich bis ans Ende der Welt gereist. Oft war niemand an diesen Orten jemals Fahrrad gefahren. Mitten in der Pandemie dachte ich, die Planung eines Trips an

einem nahegelegenen Ort (Hans Rey lebt seit vielen Jahren in Kalifornien, Anm. d. Red.) sei eine bessere Idee. Einfach zu organisieren und ohne Reisebeschränkungen. Ich ahnte nicht, dass diese Reise eine der am schwierigsten werden würde – schwierig zu planen und schwierig durchzuführen. Normalerweise arbeite ich mit dem Filmer Cédric Tassan aus Frankreich zusammen – er durfte nicht in die USA einreisen. Es war nicht klar, ob Brett Tippie aus Kanada würde einreisen können und hinter jedem Namen auf der Gästeliste und in der Crew stand aus dem einen oder anderen Grund ein Fragezeichen. Unser Team bestand schließlich aus meiner Frau Carmen Rey als eine von zwei Fotografen, die mir auch sonst viel unter die Arme gegriffen hat. John Barret war als Kameramann dabei und Kyle Emery Peck aka Cubby als unser lokaler Fotograf. Als Unterstützung und einheimischer Organisator war mit Dave McLaughlin vom Team Clif Bar ein ebenfalls sehr aktiver Mountainbiker an Bord.

Beim Prolog vor der ersten Etappe filmte ich unser Intro vor der spektakulären Kulisse der Golden Gate Bridge, fuhr mit meinem Trial-Bike auf den Felsen und dem Steg in Fort Baker und erkundete bei Sonnenuntergang die Landzungen. Am nächsten Tag startete ich in Marin County / Fairfax im Schatten des Mount Tam auf dem brandneuen „GT Force Carbon“ alleine auf die erste Etappe. Buchstäblich an dem Ort, wo Mitte der 1970er die ganze Mountainbiken-Sache begonnen hat. Damals fuhren die Locals auf einem als „Repack“ bekannten Downhill-Trail-Rennen, auf alten Klunker-Bikes mit Rücktrittbremsen –



FOTOS: CARMEN REY, KYLE EMERY-PECK



Im Test: Zehn E-MTB-Rucksäcke

Lastenträger

20 Rad-Gepäcktaschen im Test

BIKE PACKING



GRIP & SCHUTZ

27 Reifen von 47,81
bis 99,99 Euro im Praxis-
und Prüfstandtest

Das sind wir

Radfahren.de



Radclub.de

ELEKTRO RAD

Das führende E-Bike-Magazin

Die ElektroRad ist das führende Magazin für elektrisch unterstütztes Radfahren in Deutschland. Mit acht Ausgaben im Jahr und einem großen, eigenständigen E-MTB-Teil ist sie der ideale Begleiter für Ihr Hobby.

FOTO: JENS SCHEIBE

RADCLUB Ihr Vorteilsclub

Der Radclub ist der Vorteilsclub für leidenschaftliche Radfahrer. Hier finden Sie attraktive Rabatte namhafter Fahrradmarken, exklusive Events und gemeinsame Touren.



RADFAHREN.DE Die Fahrrad-Plattform

Sie interessieren sich für Radtests? Sie brauchen Tipps zu Reparatur und Pflege? Sie interessieren sich für Neuigkeiten aus der Radwelt? Besuchen Sie Radfahren.de!

Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 13,90 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

IMPRESSUM

VERLAG
BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning / München

GESCHÄFTSFÜHRER
Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT
www.radfahren.de
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

REDAKTIONSLEITUNG
Stephan Kümmel, Johanna Nimrich

PRODUKTIONSLÄITUNG / CVD
Jörg Gleichmar

TEST- UND TECHNIKLEITUNG
Sebastian Böhm

REDAKTION
Burchard Forth, Tobias Jochims, Jens Kockerbeck

FOTOREDAKTION
Gideon Heede, Jens Scheibe

LEKTORAT
Burchard Forth, Antje Anabtawi

MARKETING & VERTRIEB
Jochen Rabe, Musa Sağılam, Magdalena Weigl

MEDIABERATUNG
Mario Stützer · T +49 (0) 151 - 18 85 05 60
mario.stuetzer@bva-bikemedia.de
Fabian Morlock · T +49 (0) 151 - 18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de
Benedikt Sperl · T +49 (0) 151-18 85 05 62
benedikt.sperl@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023.

ANZEIGENVERWALTUNG
Doris Baldwin · T +49 (0) 521 - 595-555
doris.baldwin@bva-bielefeld.de

KUNDENSERVICE
Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0) 89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

NACHDRUCK
Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND RADBUCHER-PROGRAMM DER BVA
www.fahrradbuecherkarten.de
oder T +49 (0) 521 - 595-540
ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

Elektro Rad **RennRad**
Radsport **RadMarkt**